

Der Unternehmer und sein Gewinn

Ökonomische und sozialethische Aspekte

Von

Prof. Dr. Rolf Kramer



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

I. Die Stellung des Unternehmers in Wirtschaft und Gesellschaft	11
a) Der Unternehmer unter Entscheidungsdruck	12
b) Unternehmerisches Handeln als Ausdruck von Wettbewerb und Leistung	13
c) Das Verhältnis des Unternehmers zu seinen Mitarbeitern	15
d) Die unternehmerische Entscheidung in Abhängigkeit von der sozialen Entwicklung	16
II. Die Entwicklung zum modernen Unternehmer	18
a) Die religiös-ethische Begründung	18
b) Max Webers These von der „innerweltlichen Askese“	19
c) Der Unternehmerbegriff im ökonomischen Meinungsstreit	22
d) Der Eigentümer- und der Angestellten-Unternehmer	26
III. Der Unternehmer als Entscheidungsträger	28
a) Die unternehmerischen Zielsetzungen	29
b) Die Zielsystem und der organisatorische Entscheidungsprozeß	33
IV. Das Unternehmen als soziales System	35
V. Sozialethische Einflußnahme auf den Unternehmergewinn	40
a) Die Gewinnproblematik	40
b) Definitorische Abgrenzungen	42
c) Die Gewinnentscheidung in mikroökonomischer Sicht	43
aa) Die Monopol- bzw. Oligopolgewinne	44
bb) Der Pioniergewinn	45
cc) Der Knappheitsgewinn	46
d) Gewinnverteilung und Gewinnverwendung	48
VI. Der Profitbegriff im Marxismus und Sozialismus	50
1.1. Gewinnbegriff im Marxismus	50
a) Gebrauchs- und Tauschwert	50
b) Die Warenzirkulation	51
c) Der Warenfetischismus	53

d) Der Mehrwert	54
e) Der Profit im marxistischen System	59
2.2. Kritik an der Arbeitswertlehre und am Kapitalprofit	61
3. Das Gewinnprinzip im real existierenden Sozialismus	63
VII. Biblische Hinweise zum Unternehmerbegriff	67
a) Der Hausherr und Hausverwalter	67
b) Die Sklavenarbeit unter patriarchalischer Struktur	70
aa) In der Antike	70
bb) Im Christentum	72
c) Das Problem des Reichtums im Alten und Neuen Testament	73
VIII. Die Deutung des unternehmerischen Handelns in der evangelischen Sozialethik	79
a) Karl Barths Arbeitgeber-Begriff	79
aa) Das tätige Leben	79
bb) Barths Aussagen über den Arbeitgeber und Arbeitnehmer	80
cc) Barths Lehre vom Beruf	81
dd) Kritik	82
b) Helmut Thielickes Unternehmerbegriff	83
aa) Arbeit als Aufgabe	83
bb) Der Berufsbegriff	85
cc) Kritik	86
c) Arthur Richs Kriterien und Maxime sozialetischer Entscheidungen	87
aa) Die Gesellschaftsstruktur unter eschatologischem Gesichtspunkt	87
bb) Die unternehmerische Tätigkeit	91
cc) Die Gewinnproblematik	92
dd) Kritische Würdigung	94
d) Der Unternehmerbegriff in sozialetischen Verlautbarungen ...	94
IX. Der Unternehmer und das Unternehmen in der katholischen Soziallehre	98
1. Der Vorrang der personalen Würde	98
a) Der Mensch als ens individuelle und ens sociale	98
b) Das Verhältnis von Kapital und Arbeit	101
2. Der Laborismus	102
a) Das Verständnis von Kapital	105
b) Das Eigentum	107
c) Die Vermögensbildung	109
d) Konsequenzen	110

3. Der Unternehmer und das Unternehmen	111
a) Der personale Bezug	111
b) Die unternehmerische Zielsetzung	112
c) Das Verhältnis der Unternehmer zu den Arbeitnehmern ...	113
d) Die Humanisierung der Arbeit	113
X. Multinationale Unternehmen in der Diskussion	115
a) Das Erscheinungsbild der multinationalen Unternehmen	115
b) Die Vorwürfe gegen die multinationalen Unternehmen	116
aa) Die politische Einmischung	116
bb) Ökonomische Vorwürfe	117
cc) Die personellen Vorwürfe	119
c) Internationale Einflußnahme auf die multinationalen Gesell- schaften	120
d) Die Behandlung der multinationalen Gesellschaften in kirch- lichen Verlautbarungen	122
aa) in der Ökumene	122
bb) in der katholischen Kirche	123
e) Ergebnis	125
Zusammenfassung der ökonomischen und sozialetischen Aspekte	126
Literaturverzeichnis	134